

# Wir suchen...

Die Jetzt-Gemeinschaft (Missions-Dominikanerinnen und Steyler MissionarInnen) sucht einen Ort, an dem sie die Vision einer interreligiösen und interkulturellen Lern- und Lebensgemeinschaft verwirklichen kann.

Auf dem Hintergrund der gegenwärtigen Nöte, der Armut, Migration, Heimatlosigkeit, Fremdenfeindlichkeit, Ausgrenzung und des Populismus möchten wir mit einem Wohnprojekt in München ein Zeichen setzen mit der Botschaft: Frieden ist möglich!

Als JETZT Gemeinschaft wollen wir zusammen mit internationalen Studierenden und Auszubildenden (mit und ohne Fluchterfahrung) in einem Haus leben, um interkulturellen und interreligiösen Dialog zu fördern. Aus den tagtäglichen Begegnungen soll durch kompetente Unterstützung und Begleitung gegenseitiges Verständnis und ein Voneinander-Lernen erwachsen.

Wir sind sechs Ordensangehörige aus drei verschiedenen Kongregationen, Frauen und Männer aus vier Ländern, die über langjährige Erfahrungen mit Menschen aus vielen Kulturen und Religionen verfügen. Unsere Ordensgemeinschaften leiteten über 50 Jahre lang das internationale Studentenwohnheim Johanneskolleg in München. Seit fünf Jahren leben wir als Brüder und Schwestern in der JETZT-Gemeinschaft und horchen auf die Zeichen der Zeit.

Als das Johanneskolleg 2015 verkauft und als Studentenwohnheim geschlossen wurde, bezogen wir das Studienheim Maria Stern, in dem anfangs 31 deutsche Studenten wohnten. Auch hier fördern wir seit 18 Monaten durch die Neuaufnahme internationaler Studenten einen Stil des Miteinanders über kulturelle Grenzen hinweg. Zu unserem großen Bedauern wurde uns nun von den Trägerinnen, den Maria Stern Schwestern von Augsburg, mitgeteilt, dass das Haus aus wirtschaftlichen Gründen zum 30. Sep. 2018 geschlossen werden soll.

Damit ist uns der konkrete Ort zur Verwirklichung unserer Vision genommen. Doch wir vertrauen darauf, dass unsere Vision lebendig und wichtig genug ist und einen neuen Ort zur Verwirklichung finden wird. Durch unsere bisherigen Erfahrungen im Zusammenleben mit jungen Menschen verschiedenster Kultur und Religion ist es uns ein Herzensanliegen, im gegenwärtigen Gesellschaftsklima einen Raum zu schaffen, an dem das Miteinander über Grenzen hinweg jetzt und hier gelernt und erfahren werden kann.

Mit der Unterstützung unserer Ordensleitungen suchen wir deshalb einen Ort, an dem ein Haus des Dialogs, ein Haus des Friedens entstehen kann. Wir sehen auch die finanzielle Möglichkeit, ein bestehendes Haus in München oder Umgebung zu übernehmen oder auch zusammen mit Kooperationspartnern ein neues zu bauen. Wir denken an ein Haus für ca. 50-100 Studierende sowie Auszubildende unter der Begleitung und Führung unserer Gemeinschaft.

Haben Sie eine Idee, wo und wie sich diese Vision realisieren ließe? Wer könnte uns dabei helfen? Kennen Sie jemand, der diese Idee mittragen oder unterstützen möchte?  
Möchten Sie diese Idee in Ihrem Gebet mittragen?

Wir freuen uns über jede Reaktion und jedes Gesprächsangebot!

Sr. Francesca Hannen, Tel.: 089 - 36 13 664 - E-Mail: [francesca.hannen@gmail.com](mailto:francesca.hannen@gmail.com)